



EXPO



Zm. Anschauen, nicht zum Anklicken: „The Link“ - Margot Reding-Schroeders Gemälde sind vom 30. Juni bis zum 15. Juli im Schloss Bourglinster ausgestellt.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

- Musée National d'Histoire Naturelle**
(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,
ma. - di. 10h - 18h.
- Musée National d'Histoire et d'Art**
(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.
- Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg**
(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.
- Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean**
(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,
lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.
- Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg**
(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), Luxembourg,
lu., me., je., sa. - di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Arlon (B)

Académie des Beaux-Arts de la ville d'Arlon : Où, ou ?
Espace Beau Site (av. de Longwy, tél. 0032 63 22 71 36), *jusqu'au 7.7, lu. - ve. 9h - 18h30, sa. 9h30 - 17h.*

Asselborn

Veradias
Galerie du Moulin (maison 158, tél. 99 86 16), *jusqu'au 30.6, me. - lu. 14h - 18h.*

Bayonville-sur-Mad (F)

Vadim Korniloff
peintures, Manoir du Mad (lemanoidumad@wanadoo.fr) *jusqu'au 1.7, lu., je. - di. 15h - 19h.*

Bettembourg

Volker Kühn
peintures, Pavillon du Parc Merveilleux, *jusqu'au 24.6, ve. - di. 11h - 19h.*

Boulaide

Rolf Ball
peintures, Galerie d'art Milly Houyoux (22, rue des Rochers, tél. 26 91 74 37), *jusqu'au 22.7, sa. + di. 14h - 18h et sur rendez-vous.*

Bourglinster

Viviane Briscolini, Henri Germain, Annegret Kalvelage et Hans-Jörg Bender
peintures, objets en pierre et objets en fer forgé, Château (8, rue du Château, tél. 77 02 20), *jusqu'au 24.6, ve. - di. 15h - 19h.*

Margot Reding-Schroeder : The Link
NEW peintures, Château (8, rue du Château, tél. 77 02 20), *du 30.6 au 15.7, me. - di. 14h - 18h.*

Vernissage le 1.7 à 15h30.

Clervaux

Damals - Heute
NEW Fotografien von Anja Sijben, Anna Traumüller, Bärbel Praun, Cornelia Böhm, Herbert Mühlöcker, Indra Ohlemutz, Maria Kouheva, Mariusz Gomulkiewicz, Markus Nielling, Monika Both-Mutsch, Roland Diederich und Vesma Buko, Résidence des Ardennes (86, Grand-Rue), *vom 30.6. bis zum 22.7., Do. - So. 11h - 17h.*

Eröffnung am 29.6. um 18h.

EXPOTIPP



AUSSTELLUNG

Erfrischend ungehobelt

Christian Steinbach

In der Galerie Nosbaum & Reding stellen derzeit zwei Künstler aus, bei denen der Schaffensprozess wichtiger scheint als das Endresultat: Stephan Balkenhol und Julius Grünewald.

Stephan Balkenhol ist wohl einer der bekanntesten und zurzeit kontroversesten deutschen Bildhauer. Seine Skulptur „Balanceakt“ vor dem Berliner Axel-Springer-Hochhaus wurde Anfang März mit Farbe übergossen und die Leiterin der documenta 13 fühlt sich bedroht von einer Skulptur, die er auf einem Kirchturm direkt gegenüber des documenta-Geländes installiert hat. Die zwei Meter große Skulptur stellt einen Mann mit ausgestreckten Armen dar, der dermaßen lebensecht wirkt, dass die Feuerwehr bereits wegen eines vermeintlichen Suizidversuches anrücken musste. Die Werke, die derzeit in der Galerie Nosbaum & Reding zu sehen sind, sind jedoch ganz und gar unbedrohlich.

In der Tat bestechen Balkenhol's Holzfiguren auf den ersten Blick vor allem durch ihre Neutralität: Nichts erscheint ungewöhnlich oder außerordentlich, weder ihre Haltung, noch ihr Blick oder ihre Kleidung. Alles an ihnen ist gnadenlos normal und sie wirken leer und ausdruckslos. Balkenhol überlässt es nämlich, ganz im Sinne von Umberto Eco's „offenem Kunstwerk“, dem Betrachter, seine Werke zu deuten. Aufgrund der bemerkenswerten Lebensechtheit der ausgestellten Figuren stellt man sich in diesem Fall schnell die Frage, inwieweit der Mensch sich

selbst definiert, und inwieweit er, wie Balkenhol's Figuren, von anderen „gedeutet“ werden kann.

Dabei sind die Skulpturen alles andere als glatt oder gar langweilig. Im Gegenteil: Bei näherem Betrachten erkennt man klar die groben Spuren des Arbeitsprozesses, und sieht wie viel Textur sich unter dem unscheinbaren ersten Eindruck verbirgt. Manchmal hängen hier und da sogar noch Späne, sodass die Werke unvollendet wirken. Auch dies könnte dahingehend interpretiert werden, dass Kunstwerke, so wie die menschliche Identität, eigentlich nie ganz vollendet sind. Sie werden erst durch den Betrachter zum Leben erweckt, und nachher kann immer noch ein bisschen daran gefeilt werden.

Genau wie Balkenhol's Skulpturen wirken auch Julius Grünewald's großformatige Gemälde teilweise unvollendet, und es scheint fast als habe er mittendrin auf einmal keine Lust gehabt, weiterzumalen. Daher bieten seine Bilder eine verschwommene, partielle Sicht der Dinge. Die banalen, alltäglichen Objekte sind eher zweitrangig und es ist die Malerei an sich, die im Zentrum seiner Bilder steht. Auch er räumt dem Arbeitsprozess und der Technik einen fundamentalen Platz ein. Dies bewirkt, dass sich die Bilder zwischen figurativer Malerei und Abstraktion bewegen, und man erkennt oft nicht wo die Abstraktion aufhört und die Realität beginnt. Hierbei hängt die Analyse des Betrachters

stark von seinem Blickwinkel ab, denn aus manchen Perspektiven wirken die Bilder vollkommen abstrakt, aus anderen erkennt man jedoch noch einen Hauch von Wirklichkeit. Da Grünewald die Farben teilweise sehr dick aufträgt, wirken seine Bilder fast lebendig. So scheint der Inhalt eines aufgeschlagenen Buches sich zum Beispiel von den Seiten zu lösen, und man glaubt fast die Tabakkrümel in einer Pfeife zu sehen.

Einziger Wehrmutstropfen ist das geringe Ausmaß der Ausstellung, was natürlich der Größe der Galerie geschuldet ist. Dabei wurden die Werke dennoch gekonnt im Raum integriert, sodass ihre Wirkung auf den Betrachter noch verstärkt wird. Balkenhol's Skulpturen, ob klein oder überlebensgroß, wirken zum Beispiel immer etwas allein gelassen und verloren, was ihre scheinbare Leere unterstreicht. Bleibt zu hoffen, dass Balkenhol demnächst noch weitere seiner Skulpturen (neben seinen großherzoglichen Porträts) im Mudam ausstellen kann, denn in größeren, offeneren Räumen würden sie bestimmt noch besser zur Geltung kommen. Alles in allem regen die Werke beider Künstler zum Nachdenken über die Ausrichtung der Kunst, und vor allem über das Verhältnis zwischen Künstler, Werk und Betrachter an.

In der Galerie Nosbaum&Reding, bis zum 30. Juni.

EXPO

Jürgen Nefzger : Fluffy Clouds
photographies, place du Marché,
jusqu'au 14.9, en permanence.

Luke Stephenson : The Incomplete Dictionary of Show Birds
photographies, Grand-rue,
jusqu'au 14.9, en permanence.

Chantal Vey : Mémoires
photographies, montée de l'église,
jusqu'au 14.9, en permanence.

Delme (F)

Eric Baltran : La part abyssale
Synagogue - Espace d'art
contemporain (rue Poincaré,
tél. 0033 3 87 01 35 61), *jusqu'au 30.9,*
me. - sa. 14h - 18h, di. 11h - 18h.

Differdange

Norbert Ghisoland : Une vie de photographe
Espace H2O (rue Rattenm),
jusqu'au 24.6, ve. - di. 15h - 19h.

Dudelange

Bezalel : Memories
peintures, Galerie d'Art Armand
Gaasch (5, rue du Commerce,
tél. 52 38 74), *jusqu'au 8.7, me. - di.*
14h30 - 18h30.

Raphaël Dallaporta : Observation
CNA (1b, rue du Centenaire,
tél. 52 24 24-1), *jusqu'au 2.9, ma. - di.*
10h - 22h.

Carine et Elisabeth Krecké : Dakotagate
Centre d'Art Nei Liicht (rue Dominique
Lang, tél. 51 61 21-292), *jusqu'au 9.9,*
ma. - di. 15h - 19h.

Paulo Lobo : La face cachée des mots - artists' reflections on migration and democracy
NEW photographies, Centre de
Documentation sur les Migrations
Humaines (Gare-Usines,
tél. 51 69 85-1), *jusqu'au 30.9, je. - di.*
15h - 18h. Fermé du 30.7 au 16.9.

Esch

Jean-Claude Behrens et Remo Raffaelli : The Beauty of Decay
NEW photographies, Galerie Terres
Rouges (Kulturfabrik, 116, rte de

EXPO

Luxembourg, tél. 55 44 93-1),
du 29.6 au 8.7, ma. - di. 15h - 19h.

Catherine Egloff : 1'06

vidéo, D'Konschkëscht (97, rue de
l'Alzette, tél. 54 42 45-202),
jusqu'au 30.6, lu. - ve. 8h - 22h,
sa. 13h - 22h.

**Le liberté meurt chaque jour
au bout d'une corde**

poèmes de Nathalie Ronvaux,
peintures, collages, installations de
Chantal Baldauff, Simone Dietz,
Jean-Marie Biwer, Robert Brandy,
Serge Ecker, Jean-Jacques Laigre,
Sandrine Ronvaux et Rico Sequeira,
Musée National de la Résistance
(place de la Résistance, tél. 54 84 72),
jusqu'au 11.11, me. - di. 14h - 18h.

**Lucien Roef :
Pierre, Paul, Jack et
Christen & Klein :
Vun Hand gebéit**

peintures et sculptures, Galerie d'Art
Schortgen (108, rue de l'Alzette,
tél. 54 64 87), jusqu'au 14.7, ma. - ve.
10h - 12h + 14h - 18h, sa. 10h - 12h +
14h - 17h30.

Eupen (B)**Jörg Enderle + Doris Schälling :
Qu'est-ce que la carrière ?**

sculptures, Ikob - Musée d'Art
Contemporain (Rotenberg 12B,
tél. 0033 87 56 01 10), jusqu'au 19.8,
ma - di. 13h - 17h.

Fond-de-Gras**Josef Scherer:
Die Straße des Feuers**

Fotografien, Paul-Würth Halle,
(Industrie- und Eisenbahnpark),
bis zum 24.6., Fr. - So. 14h - 19h.

Kayl**Marc Pierrard**

Editus (208, rue de Noertzange,
tél. 49 60 51-269), jusqu'au 6.7, lu. - ve.
9h - 12h + 13h - 16h.

Lellingen**22. Open Air Konschtfestival**

NEW ganzt Duerf, (www.konschtfestival.
lu) vum 23. bis den 1.7., Sa. 10h - 18h,
So. 14h - 17h.

Vernissage dëse Freideg, 22.6. ëm 19h.

Leudelange**Les profs exposent !**

Oeuvres de Carole Burquel, Claire
Flammang, Laurence Gudendorf,



Liebhaber des post-industriellen Charmes werden bei den Fotografien von Jean-Claude Behrens und Remo Raffaelli voll auf ihre Kosten kommen: „The Beauty of Decay“, vom 29. Juni bis zum 8. Juli in der Galerie Terres Rouges in Esch.

Thierry Lutz, Jean-Claude Salvi et
Anne Tomassini, Fachmaart Robert
Steinhäuser (50, rue de la Poudrerie,
tél. 37 16 16-328), jusqu'au 30.6,
lu. - ve. 7h30 - 18h30, sa. 8h - 17h.

Louftémont/Léglise (B)**Du symbolisme**

oeuvres de Félicien Rops, Odilon
Redon, Léon Spilliaert, Jacques Villon,
Maurice Pirenne, Philippe Derchain,
William Degouve de Nuncques et
Armand Rassenfosse, Galerie
La Louve (1, rue Saint-Orban,
tél. 0032 63 42 42 02), jusqu'au 22.7,
sa. + di. 15h - 18h, en semaine sur
rendez-vous.

Luxembourg**ABC - Luxembourg pour
débutants... et avancés !**

Musée d'Histoire de la Ville
(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00),
jusqu'au 31.3.2013, ma., me., ve. - di.
10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les je. 18h (L/D et
les di. 15h (F)

**Maria Anwander:
A work of Art Is a Work of Art**

NEW Casino Luxembourg - Forum
d'art contemporain (41, rue Notre-
Dame, tél. 22 50 45), du 29.6 au 2.9,
lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours

fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à
20h.

Visites guidées les sa. 15h (F),
di 15h (F) + 16h (L/D),
me. 12h30 (F/D/L).

**Stephan Balkenhol et
Julius Grünewald**

Art Contemporain Nosbaum & Reding
(4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55),
jusqu'au 30.6, ma. - sa. 11h - 18h.

Siehe Artikel S. 18

**Emily Bates :
The Sky Is Glowing With the
Setting Sun**

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 23.9, lu., je. - di. 11h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les lu. 18h30 et
ve. 15h30.

Bauhärepräis OAI 2012

projets, « Ratskeller » du Cercle-
Cité (rue du Curé, tél. 47 96 51 33),
jusqu'au 8.7, tous les jours 11h - 19h.

Bësch-Welt

Wanderausstellung, Naturmuseum
(25, rue Münster, Tel. 46 22 33-1),
bis de 16.9., Dë. - So. 10h - 18h.

**Martine Breuer et
Cristina Dias de Magalhaes :
Points de vue**

peintures et photographies,
Konschthaus beim Engel (1, rue de la
Loge, tél. 22 28 40), jusqu'au 23.6,
ve. + sa. 10h - 12h + 13h - 18h30.

**Brueghel, Cranach, Titien,
van Eyck**

trésors de la collection Brukenthal,
Villa Vauban (18, av. Emile Reuter,
tél. 47 96 49 00), jusqu'au 14.10,
me., je., sa. - lu. 10h - 18h,
ve. nocturne jusqu'à 21h.

Visites pauses-midi les 4.7, 18.7, 1.8
et 22.8.

Steven C. Harvey

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
(Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 23.9, lu., je. - di. 11h - 18h,
me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les lu. 18h30 et
ve. 15h30.

Cassou : La série judiciaire

Cour supérieure de justice de
Luxembourg, l'atrium du bâtiment CR,
(Cité judiciaire, tél. 47 59 81-369/373),
jusqu'au 13.7, lu. - ve. 8h - 12h +
14h - 18h.

EXPO

Filipa César : 1975
Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 23.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les lu. 18h30 et ve. 15h30.

Giacomo Costa : Landscapes
photographies, Espace 2 de la Galerie Clairefontaine (21, rue du St-Esprit, tél. 47 23 24), jusqu'au 21.7, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

Wim Delvoye, KAWS, Wangechi Mutu et Jeff Sonhouse : Under the Influence
Galerie Zidoun (101, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 64 49), jusqu'au 3.7, ma. - sa. 11h - 19h.

« (...) la question sur ce qui réunit ces quatre artistes reste ouverte et à répondre par chacun à sa manière Néanmoins, entre l'intimisme des uns et la provocation des autres, il semble exister une remise en cause de notre rapport à la consommation et à la propriété. Mais peut-être est-ce chercher trop loin. Peut-être ne s'agit-il que de l'exposition d'oeuvres d'artistes chers au galeriste. » (Fabienne Lentz)

Grégory Durviaux, Christian Frantzen et Jean Bechameil & Martine Feipel : Figures de Style
Espace BGL BNP Paribas (royal Monterey, coin bd Royal et rue Notre Dame), jusqu'au 25.6, ve. + lu. 9h - 16h30.

Catherine Egloff : 1'06
vidéo, D'Konschtkëscht au Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster et au Cercle-Cité (tél. 54 42 45-202), jusqu'au 30.6, lu. - sa. 9h - 19h.

Simon Evans : How to Be Alone When You Live With Someone
Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 23.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les lu. 18h30 et ve. 15h30.

« Une exposition concrète et conséquente (...), dont on ne regrette qu'une chose : la taille relativement

petite. On aurait bien aimé en voir d'avantage, dommage. » (Ic)

Margarida Girao et Teresa Ribeiro : De terre et de feu
céramiques, Médiathèque de la Caixa Geral de Depósitos (180, rte de Longwy, tél. 26 49 62-1), jusqu'au 28.7, lu.- ve. 10h - 18h.

Jack Hironimus und Len Jessome : Regards croisés sur l'art contemporain
peintures, Galerie Pascale Bello (74, ave Gaston Diderich, tél. 26 45 97 73), jusqu'au 14.7, ma. - sa. 15h - 18h. Ouverture les ma. et me. après 18h sur rendez-vous.

Icons
Galerie Clairefontaine Espace 1 (7, place Clairefontaine, tél. 47 23 24), jusqu'au 21.7, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

Sanja Ivecovic : Waiting for the Revolution
Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 16.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les lu. 18h30 et ve. 15h30.

Les détours de l'abstraction
collection Mudam, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 4.11, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les lu. 18h30 et ve. 15h30.

Marianne et Germania dans la caricature
Archives nationales (plateau du St-Esprit, tél. 47 86 66-1), jusqu'au 31.8, lu. - ve. 9h - 11h45 + 13h - 17h45, sa. 9h - 11h45.

Wesley Meuris : R-05.Q-IP.0001
Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 2.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 15h (F), di. 15h (F) + 16h (L/D), me. 12h30 (F/D/L).

„Eine Ausstellung, mit der Wesley Meuris den Besucher an der Nase herumführt, und die paradoxerweise gerade wegen ihrer ‚Oberflächlichkeit‘ reichlich Tiefgang bietet.“ (Jörg Ahrens)

Nathalie Oberweis et Carole Reckinger: Change - Ten Portraits of Actors for Change in Israel and the Occupied Palestinian Territories
photographies, place Guillaume II, jusqu'au 15.9, en permanence.

Owusu-Ankomah : Microcron-Nsu
Galerie Simoncini (6, rue Notre Dame, tél. 47 55 15), jusqu'au 30.6, ma. - ve. 12h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h et sur rendez-vous.

Barbara Paganin, Flora Vagi et Sadatsugu Toboé
bijoux d'art et peintures, Galerie Orfè (28, rue des Capucins, tél. 22 23 25), jusqu'au 28.7, ma. - sa. 10h - 12h + 14h - 18h.

Anna A. Prajer
graphiques et peintures, Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), jusqu'au 30.8, lu. - ve. uniquement sur rendez-vous.

Jean-Charles Quillin : Un autre monde
peintures, Covart Gallery (23, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 61 70), jusqu'au 23.6, ve. 11h - 19h, sa. 12h - 18h.

Franca Ravet
peintures, Galerie d'Art Schortgen (24, rue Beaumont, tél. 26 20 15 10), jusqu'au 7.7, ma. - sa. 10h30 - 12h30 + 13h30 - 18h.

Wohl die zeitgenössische Version der Kreidefelsen auf Rügen: August Sanders „Landschaften“ sind noch bis zum 19. August auf Schloss Fellenberg in Merzig zu besichtigen.



EXPO

Jacques Schneider :
Kritzel - Eng déck Bees aus dem Ländchen

Fotoen, Galerie Jacques Schneider (32-36 bd d'Avranches, www.js-artiste.blogspot.com), bis den 30.6., Dë. - Sa. 14h30 - 19h.

Sous nos pieds -
l'archéologie au Luxembourg de 1995 à 2010

présentation des découvertes, diaporamas, films et reconstitutions. Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 2.9, ma., me., ve. - di. 10h - 17h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées : les je. 18h (F) et les di. 15h (L).

Sarah Sze

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Park Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 16.9, lu., je. - di. 11h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Marie-Odile Türk-Gaillot et Birgit Knappe

Malerei und Skulpturen, Espace Médiart (31, Grand-rue, Tel. 26 86 19-1, www.mediart.lu), bis zum 19.7, Mo. - Fr. 10h - 18h, am Wochenende auf Anfrage.

Jean-Claude Van Blime :
Saveurs cosmiques

peintures, Brasserie La Lorraine (7, place d'Armes, tél. 47 14 36), jusqu'au 31.10.

Wouter et Joachim Van der Vlugt

peintures et sculptures, Kjub (49, bd Dr Charles Marx, tél. 27 48 99 88), jusqu'au 23.6, lve. 12h - 14h + 19h - 22h, sa. 19h - 22h.

Robert Viola :
Les sanctuaires de la prospérité

peintures, Galerie l'Indépendance (Banque Internationale, 69, rte d'Esch), jusqu'au 29.6, lu. - sa. 8h30 - 16h30.

Manderen (F)

Ben : Etre

peintures, Château de Malbrouck, (tél. 0033 3 87 35 03 87), jusqu'au 2.9, lu. 14h - 18h, ma. - ve. 10h - 18h, sa., di. + jours fériés 10h - 19h.

Mersch

Vum Eilespill an anere Kregéiler

satiresch Literatur zu Lëtzebuerg, Nationale Literaturzenter (2, rue E. Servais, Tel. 32 69 55-1), bis den 25.1.2013, Méi. - Fr. 10h - 18h. De 27., 28., an 29. Juni ass d'Ausstellung ausnahmsweis, an dat am Kader vum Stéck „Adel braucht Tadel“, bis 19h30 op.

Merzig (D)

August Sander : Landschaften

Fotografien, Museum Schloss Fellenberg (Torstraße 45a, Tel. 0049 6861 79 30 30), bis zum 19.8., Di. - So. und feiertags 14h - 18h und nach Voranmeldung.

Metz (F)

1917

chefs d'oeuvres exceptionnels, Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 24.9, lu., me. + di. 11h - 18h, je. + ve. 11h - 20h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Martha Cooper,
Henry Chalfant et
Jamel Shabazz :
Zone urbaine créative

photographies, Galerie d'exposition de l'Arsenal (avenue Ney, tél. 0033 3 87 39 92 00), jusqu'au 24.6, ve. - di. 14h - 19h.

Ronan et Erwan Bouroullec

Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 30.7, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

John Giorno : Thanx 4 Nothing

poem paintings, Faux Mouvement - Centre d'art contemporain (place St-Louis, 4, rue du Change, tél. 0033 3 87 37 38 29), jusqu'au 9.9, me. - sa. 14h - 19h, di. 15h - 18h.

Sol Lewitt : Rétrospective

Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 29.7.2013, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Doug Wheeler

installations lumineuses, 49 Nord 6 Est Frac Lorraine (1bis, rue des Trinitaires, tél. 0033 3 87 74 20 02), jusqu'au 11.11, ma. - ve. 14h - 19h, sa. + di. 11h - 19h. Ouvert les jours fériés.

Neunkirchen (D)

Peter Schlör: Black & Wide

Städtische Galerie (Marienstraße 2, Tel. 0049 6821 2 90 06-21), bis zum 9.9., Di., Mi. + Fr. 10h - 12h30 + 14h - 17h, Do. 10h - 12h30 + 14h - 18h, Sa. 14h - 17h, So. 14h - 18h.

Niederanven

Marie-Josée Kerschen:
Liewensrhythmus

Skulpturen, Kulturhaus (145, rte de Trèves, Tel. 26 34 73-1), bis den 13.7, Di. - Sa. 14h - 17h.

Redange

Lynne's Art

peintures, Tchick Tchack (1, rue d'Ell, info@tchicktchack.lu), jusqu'au 27.7, ma. - sa. 12h - 14h, ve. + sa. également en soirée.

Saarbrücken (D)

Roland Fischer

Fotografien, Saarland Museum (Bismarckstr. 11-19, Tel. 0049 681 99 64-0), bis zum 16.9., Di., Do. - So. 10h - 19h, Mi. 10h - 20h.

Fredi Hartung: 90 Minuten

Fotografien, Historisches Museum Saar (Schlossplatz 15, Tel. 0049 681 5 06 45 01), bis zum 30.9., Di., Mi., Fr. + So. 10h - 18h, Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.

Gregor Hildebrandt :
Ein Koffer aus Berlin

Saarländisches Künstlerhaus (Karlstraße 1, Tel. 0049 681 37 24 85), bis zum 27.7, Di. - So. 10h - 18h.

Otto Steinert :
Subjektive Fotografie

Galerie der Hochschule der Bildenden Künste Saar (Keplerstraße 3-5, Tel. 0049 681 9 26 52-0), bis zum 29.7, Mi. - Fr. 17h - 20h, Sa. 12h - 18h.

Vianden

Andamos asbl: Viva la vida!

NEW photographies de la Bolivie, Café Ancien Cinéma (23, Grand-rue, tél. 26 87 45 32), du 29.6 au 29.7, ma. - sa. 15h - 01h, di. 13h - 01.

Forever Young

photographies, Salle des Chevaliers (château, tél. 83 41 08-1), jusqu'au 4.7, tous les jours 10h - 18h.

Hanna Trampert :
Damals und heute

Malerei, Café Ancien Cinéma (23, Grand-rue, Tel. 26 87 45 32), bis zum 27.6., Di. - Sa. 15h - 01h, So. 13h - 01h.

Völklingen (D)

Nicolas Dhervillers:
Behind the Future

Fotografie, Völklinger Hütte (Tel. 0049 6898 9 10 01 00), bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.

Walferdange

Michel Demart

aquarelles, Galerie municipale (5, route de Diekirch), jusqu'au 24.6, me. - di. 15h - 18h30.

Kulturschapp featuring LTAM

NEW Kulturschapp (ancien dépôt CFL, rue de la Gare), du 1er au 8.7, ma. - di. 14h - 20h)

Vernissage le 30.6 à 18h.

Wiltz

Msnon Bertrand et
Guy Michels

NEW sculptures et peintures, Galerie d'Art du Château (tél. 95 74 44), du 28.6 au 29.7, lu. - ve. 9h - 12h + 14h - 17h, sa. 10h - 12h.

Vernissage le 27.6 à 18h.